

Leitbild für das Römerkastell Saalburg

I. Profil

Organisation

Das Römerkastell Saalburg ist als Teil des Archäologischen Landesmuseums und der Abteilung hessenARCHÄOLOGIE im Landesamt für Denkmalpflege eine Institution des Landes Hessen. Seit 2005 gehört das Römerkastell Saalburg zum UNESCO-Welterbe „*Frontiers of the Roman Empire*“ und beherbergt das Limesinformationszentrum Hessen sowie die Geschäftsstelle der Deutschen Limeskommission.

Denkmalprofil

Nach umfangreichen archäologischen Ausgrabungen im 19. Jahrhundert wurde auf Initiative Kaiser Wilhelms II. das römische Kastell von 1897 bis 1907 als Freilichtmuseum und Landschaftspark errichtet. Auf Basis der wissenschaftlichen Erkenntnisse der Zeit und unter Berücksichtigung der erhaltenen römischen Fundamente entstand die Rekonstruktion des Saalburg-Kastells als dreidimensionales Modell einer Befestigungsanlage am Limes.

Das weitgehend rekonstruierte Kastell ist in dieser Vollständigkeit der Bauten und der Authentizität der Wirkung einmalig. Die Wirkung der Kastellrekonstruktion wird vertieft durch die schon bei der Gründung angelegte Inszenierung einer römischen Landschaft mit profanen und sakralen Bauwerken vor den Toren des Kastells.

Museumsprofil

In den Räumen des wiederaufgebauten Kastells wurden das Saalburgmuseum und ein Forschungsinstitut untergebracht. Das Museum präsentierte in erster Linie die archäologischen Funde der angrenzenden Limesstrecke im Taunus. Ergänzt wurde die Sammlung durch Schenkungen und Ankäufe weiterer Exponate und Repliken, die von anderen Fundplätzen im römischen Deutschland stammten.

Die museale Präsentation, Vermittlungsarbeit und Forschung im Römerkastell Saalburg ist geprägt von der Überschneidung und Durchdringung der zwei Denkmalebenen römischer und wilhelminischer Zeit. Die moderne wissenschaftliche Auseinandersetzung beschäftigt sich daher mit archäologischen Themen ebenso intensiv wie mit der Rezeptionsgeschichte. Die Ergebnisse der Forschung auch im Bereich der experimentellen Archäologie fließen unmittelbar in die museale Vermittlungsarbeit ein. So bildet die handlungsorientierte Museumspädagogik mit ihren Programmen neben der konservatorischen Bewahrung, der Erforschung der römischen Antike und ihrer wilhelminischen Rezeption einen gleichberechtigten Teil der Museumskonzeption.

Alleinstellungsmerkmale

Die Rekonstruktion des Römerkastells Saalburg, der römischen Heiligtümer und Wohnhäuser mit den sie umgebenden künstlich gestalteten sakralen Landschaftselementen bildet ein einmaliges Architekturensemble, das über raumplanerische Achsen mit dem Nachbau eines Limeswachturms auf dem Herzberg und der landgräflichen Gartenlandschaft in Bad Homburg v.d.H. verbunden ist.

Die Objekte der Sammlungen geben einen vollständigen Überblick über alle archäologischen Fundgattungen. Insbesondere die außerordentlich gut erhaltenen Gegenstände aus organischen Materialien wie Holz und Leder zeigen in seltener Vollständigkeit die ganze Bandbreite römischen Handwerks und aller Lebensbereiche der Menschen am Limes. Weltweit einzigartig ist die historische Sammlung antiker Geschütznachbauten, die noch heute als Vergleichsobjekte in der intensiven wissenschaftlichen Diskussion zu antiken Torsionsgeschützen herangezogen werden.

II. Normen und Werte

Das Römerkastell Saalburg ist neutral, unabhängig und den Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis verpflichtet.

Die in den „*Ethischen Richtlinien für Museen der ICOM Deutschland und Österreich*“ 2010 benannten ethischen Grundsätze des Sammlungserwerbs, der Sammlungsunterhaltung, Vermittlungsarbeit, Ausstellungstätigkeit und Forschung sowie die nationalen und internationalen Regelungen zum Umgang mit Kulturgut sind Grundlage allen Handelns in den verschiedenen Arbeitsbereichen. Ausgangspunkt der musealen Arbeit ist ein humanistisches Menschenbild.

Das Römerkastell Saalburg steht allen Menschen offen und sorgt dafür, dass ihr Aufenthalt vor Ort ein bereicherndes Erlebnis für sie wird. Das Museum strebt Barrierefreiheit in möglichst allen Bereichen an und setzt zunehmend digitale Medien ein, um seine Angebote allen Besuchergruppen zugänglich zu machen. Dies beinhaltet auch eine Gestaltung der Vermittlungselemente in der Dauerausstellung, die besondere Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung berücksichtigt.

Das Römerkastell Saalburg versteht sich als lernende und innovative Organisation, deren wichtigste Ressourcen die Kreativität, spezifische Fachkompetenz und Leistungsbereitschaft ihrer Mitarbeiter sind. Die persönliche und fachliche Weiterbildung des Personals ist Garant für den Erfolg des Museums bei seinen Besuchern. Im Arbeitsalltag gehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unabhängig von dienstlichen Strukturen und Hierarchien respektvoll miteinander um und wertschätzen die Leistungen ihrer Kolleginnen und Kollegen.

III. Aufgaben

Gemäß dem Hessischen Denkmalschutzgesetz und den Statuten der UNESCO ist es Auftrag des Römerkastells Saalburg, die oberirdisch sichtbaren römischen Ruinen, die Rekonstruktionen wilhelminischer Zeit sowie die unterirdisch erhaltenen originalen römischen Befunde nach denkmalpflegerischen Grundsätzen zu erforschen, zu schützen und zu erhalten.

Dies gilt auch für die Fundobjekte aus den Ausgrabungen und aus Schenkungen sowie die historisch wertvollen Repliken antiker Gegenstände, die in den Magazinen des Museums nach konservatorischen Standards verwahrt und in der Dauerausstellung der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die angewendeten Standards in Restaurierung und Konservierung werden ständig überprüft und den aktuellen technischen Möglichkeiten angepasst.

Gemäß der Gründungsidee des Römerkastells Saalburg bilden die rekonstruierten Gebäude, die nach römischen Vorbildern ausgestatteten Räume und die Originalfunde mit ihren Rekonstruktionen den Rahmen der museumspädagogischen Vermittlungsarbeit. Diese beschränkt sich nicht auf die rein museale Präsentation, sondern beinhaltet handlungsorientierte Elemente, die mit Methoden der experimentellen Archäologie und im Rahmen historisch fundierter Geschichtsdarstellung umgesetzt werden. Grundidee und Konzept des museumsdidaktischen Auftrags sind im Leitbild Museumspädagogik dargelegt.

Ausgehend von den Grabungsergebnissen, die Wissenschaftler der Saalburg rund um das Kastell, am Limes und an anderen römischen Fundplätzen erzielt haben, leistet das Römerkastell Saalburg entsprechend der Statuten des UNESCO-Welterbes einen wichtigen Beitrag zur Erforschung des Limes und der Lebenswirklichkeit der römischen Nordwestprovinzen. Die fachlich und museologisch angemessene Aufbereitung der einzigartigen Funde, die Konzeption von Ausstellungen und die archäologisch fundierte, museumspädagogische Vermittlungsarbeit ist ohne eine Verankerung in der aktuellen, archäologischen Forschung undenkbar.

Als Voraussetzung für den Wissenschaftsbetrieb werden die umfangreiche Fachbibliothek, das neu geordnete Saalburg-Archiv und die einzigartigen Sammlungen weiter ausgebaut und für die internationale Wissenschaftsgemeinschaft erschlossen. Ein besonderes Gewicht liegt dabei auf der angestrebten vollständigen wissenschaftlichen Inventarisierung, Bearbeitung und Publizierung aller archäologischer Fundobjekte. Als wissenschaftliches Publikationsorgan gibt das Römerkastell Saalburg das Saalburg-Jahrbuch heraus, in dem regelmäßig über neueste Forschungen im Bereich der provinzialrömischen Archäologie und rezeptionsgeschichtliche Fragen berichtet wird.

IV. Wirkungskreis / Zielgruppen

Das Römerkastell Saalburg hat als Teil des Archäologischen Landesmuseums und UNESCO-Welterbes Limes einen überregionalen, nationalen und internationalen Wirkungskreis. Das Römerkastell Saalburg steht allen Bevölkerungsgruppen offen und hält Angebote in mehreren Sprachen für Besucher mit den verschiedensten Interessen und Anforderungen bereit. Da die denkmalgeschützten Gebäude nicht überall eine vollständige Barrierefreiheit ermöglichen, stehen alternative Vermittlungskonzepte zur Verfügung, die ständig ausgebaut werden.

Im Naturpark Hochtaunus gelegen, bietet das Römerkastell Saalburg insbesondere Familien mit Kindern ein spannendes Ausflugsziel. Verschiedene museums-pädagogische Angebote gehen speziell auf diese Zielgruppe ein. Das Römerkastell Saalburg versteht sich als außerschulischer Lernort und bietet für Schulklassen ein breites Spektrum an Führungen und Aktivprogrammen an, die in Zukunft weiter ausgebaut und auf die fachlichen Inhalte des Unterrichts abgestimmt werden.

Für größere Gruppen führt das Römerkastell Saalburg auch in Zusammenarbeit mit dem Museumscafé Taberna exklusive Abendveranstaltungen durch, die von einem museumspädagogischen Rahmenprogramm begleitet werden. Alle Veranstaltungen, die Kultur und Unterhaltung verknüpfen, berücksichtigen die denkmalpflegerischen Belange der historischen Gebäude und die Rahmenbedingungen des Museumsbetriebs. Sie sind inhaltlich auf die Ausrichtung des Römerkastells Saalburg, der Vermittlung römischer Archäologie und Geschichte, abgestimmt.

V. Partner

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Römerkastells Saalburg stützen sich bei Ihrer Arbeit auf einen breiten Kreis von Freunden, Förderern, Museumsführern und Sponsoren. Die erfolgreiche Museumsarbeit ist nur im freundschaftlichen Miteinander dieser Gruppen möglich. Das Team des Römerkastells Saalburg wird diese Zusammenarbeit weiter pflegen, um in Zukunft das breite Angebot für die Besucher auszubauen. Bei der Auswahl der Pächter der Servicebetriebe (Museumscafé und Museumsshop) ist das Verständnis der Pächter für die Besonderheit der Liegenschaft als UNESCO-Welterbestätte und die Sensibilität für den Museumsbetrieb wichtig. Die Pachtbetriebe verstehen wir als sinnvolle Ergänzung des musealen Angebots.

Wichtigster Unterstützer der Arbeit des Römerkastells Saalburg ist der Förderverein Saalburg e.V., der seit 1995 erhebliche finanzielle Mittel zur Verwirklichung zentraler Vorhaben bereitgestellt hat. Das Wirken des Vereins hat nachhaltig dazu beigetragen, das Angebot in der musealen Präsentation, der museumspädagogischen Vermittlung und im Besucherservice zu verbessern. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Verein als Institution und seinen Mitgliedern soll weiter vertieft und verstetigt werden. Das Römerkastell Saalburg ist vernetzt mit Einrichtungen der Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft, Medien und Politik und kooperiert mit diesen Institutionen in Projekten, um gemeinsame Ziele zu verwirklichen.

Ein wichtiger Aspekt ist der inspirierende Austausch und die Kooperation mit verwandten Museen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Universitäten. Im Kontakt mit diesen Institutionen werden neue Wege für Forschung und Vermittlung sichtbar, die die Arbeit des Römerkastells Saalburg weiterbringen werden und die Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses fördern.

Als Mitglied des Hessischen Museumsverbands und des Deutschen Museumsbunds nutzt das Römerkastell Saalburg ein weit verzweigtes Netzwerk im gegenseitigen Austausch von Erfahrungen und profitiert vom dort bereit gestellten Know How und den Möglichkeiten der Fortbildung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

VI. Vision

Aufbauend auf der seit Gründung des Römerkastells Saalburg geleisteten Arbeit bei der Pflege der archäologischen Sammlungen und der historischen Gebäude im archäologischen Park, ihrer Erforschung und der museumspädagogischen Vermittlung an eine breite Öffentlichkeit wollen wir das Römerkastell Saalburg als Kulturinstitution weiterentwickeln, die

- zur lebendigen Begegnung mit der römischen Antike einlädt,
- zur Förderung der Akzeptanz archäologischer Arbeit in der Gesellschaft beiträgt,
- durch innovative Fragestellungen und Erforschung der Rezeptionsgeschichte die prägende Bedeutung der Antike für die moderne Gesellschaft deutlich macht,
- die bestrebt ist, den Besuchern Werte wie Vielfalt, Toleranz und interkulturellen Dialog zu vermitteln.

Den Wirkungskreis des Römerkastells Saalburg definieren wir

- lokal als Teil der Museumslandschaft und Kooperationspartner in der Region,
- national als zentrales Limesinformationszentrum für Hessen, das die Entwicklung, Erforschung und touristische Aufwertung des UNESCO-Welterbes „*Grenzen des römischen Reiches – Obergermanisch-Raetischer Limes*“ befördert,
- und international als renommiertes Museum und Forschungsinstitut, das eng mit wissenschaftlichen Institutionen und Universitäten vernetzt ist.